Rechenschaftsbericht 2020

DRIVING CHANGE

KNORR-BREMSE
global care

Vorwort 3

Covid-19 und das Jahr 2020 4

Wer wir sind 6

Was wir fördern 10

Engagement für SDG 4 12

SDG-UNTERZIEL 4.3:
Herausforderung:
Fachliche Bildung und soziale Ungleichheiten 16

Unser Beitrag zum gleichberechtigten Zugang zu fachlicher Bildung 18

SDG-UNTERZIEL 4.4:
Herausforderung:
Jugendarbeitslosigkeit und Qualifikationslücke 20

Unser Beitrag zum Zugang zu fachlichen und beruflichen Qualifikationen 22

Engagement für SDG 6 24

SDG-UNTERZIEL 6.1:
Herausforderung:
Zugang zu sauberem Trinkwasser 26

Unser Beitrag zu sauberem Trinkwasser 28

SDG UNTERZIEL 6.2:
Herausforderung:
Zugang zu angemessener Sanitärversorgung 30

Unser Beitrag zu angemessener Sanitärversorgung 32

Unser Beitrag zum Sozialunternehmertum 34

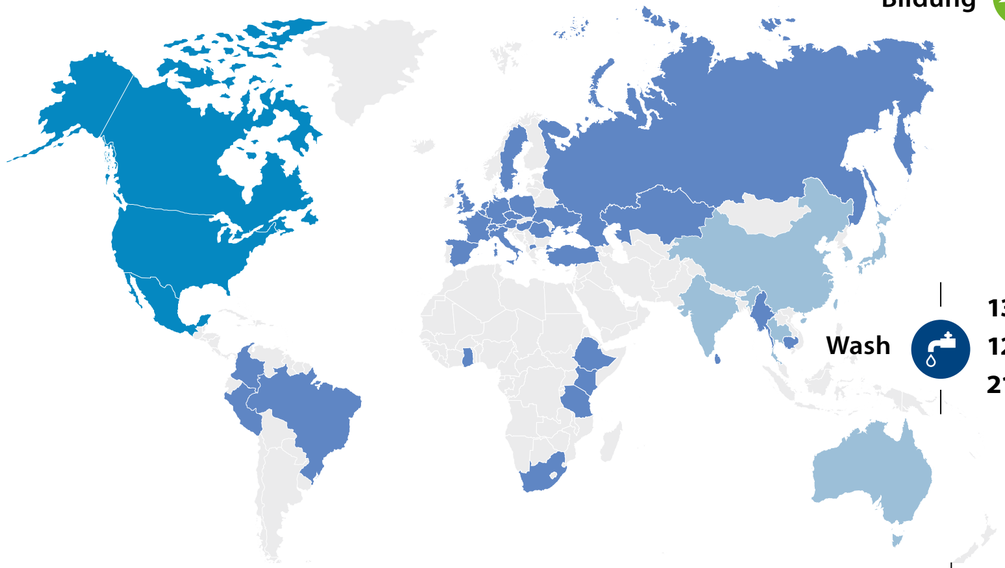
Engagement in der Soforthilfe 36
Unser Beitrag zu Soforthilfe während der Pandemie .. 38

Ergebnisse 2020 40

Wir sagen Danke! 42

Projektförderung Weltweit 2020

110.548 Menschen erreicht
in 89 Projekten
mit dem Einsatz von 1,72 Mio. EUR



Bildung
38 geförderte **Projekte**
5.170 Menschen erreicht
786.136 EUR Ausgaben

Wash
13 geförderte **Projekte**
12.895 Menschen erreicht
210.257 EUR Ausgaben

Soforthilfe
34 geförderte **Projekte**
87.222 Menschen erreicht
714.742 EUR Ausgaben

Soziale Infrastruktur
4 geförderte **Projekte**
5.261 Menschen erreicht
8.690 EUR Ausgaben

- Knorr-Bremse Global Care e.V.
- Knorr-Bremse Global Care North America Inc.
- Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd.

Liebe Leserinnen und Leser,

das außergewöhnliche Jahr 2020 mit den vielfältigen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie hat auch die Knorr-Bremse Global Care Organisation geprägt. Uns allen wurde vor Augen geführt, wie eng unsere Weltgemeinschaft miteinander verbunden ist. Dabei hat die Covid-19-Pandemie die weltweiten Ungleichheiten schonungslos offenbart und wird sie vermutlich weiter verschärfen. Dies hat die Relevanz unserer weltweit aufgestellten Knorr-Bremse Global Care Organisation und ihrer Aktivitäten noch einmal klar unterstrichen. Wir fühlen uns mit den Erfahrungen des Jahres 2020 sehr darin bestärkt, unsere Ziele weiterhin mit aller Kraft zu verfolgen.

Die Zahlen des Jahres 2020 dokumentieren den Umfang unserer Arbeit: Trotz der weltweiten Turbulenzen konnten wir, dank der großzügigen Spende der verschiedenen Knorr-Bremse Konzerngesellschaften in Europa, den USA und Hongkong, unsere Aktivitäten erfolgreich gestalten und unsere wirkungsorientierte Arbeit ausbauen. Im Jahr 2020 hat Knorr-Bremse Global Care 110.548 Menschen eine bessere Lebensperspektive eröffnet, indem 89 Projekte weltweit mit insgesamt 1,72 Millionen Euro unterstützt wurden. Dies konnten wir gemeinsam mit den erfolgreich aufgebauten regionalen Organisationen Knorr-Bremse Global Care North America Inc. und Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. umsetzen.

Knorr-Bremse Global Care e. V. in München feierte 2020 ein Jubiläum: Seit 15 Jahren arbeiten wir zielstrebig daran, das Leben von Menschen in Not zu verbessern. Über 850.000 Menschen konnten wir seit der Vereinsgründung im Jahr 2005 mit den von uns geförderten Projekten unterstützen. Dabei ist es uns ein wichtiges Anliegen, einen positiven Beitrag zur Erreichung der United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) zu leisten. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen das SDG 4 „Hochwertige Bildung" und das SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen". Hierbei gilt stets unsere Maxime: Wir wollen unsere eigenen Ansätze, Methoden und Prozesse in der Projektarbeit weiterentwickeln.

Während der Pandemie im Jahr 2020 haben wir laufende Programme und langjährige Partnerorganisationen mittels eines Covid-19-Rettungsschirms unterstützt und zugleich unsere programmatische Arbeit weiterentwickelt. Zudem stellte 2020 die Fokussierung unserer strategischen Ausrichtung eine wichtige Aufgabe dar, damit wir künftig unsere Ressourcen noch wirkungsvoller einsetzen können. Dazu haben wir für unsere Schwerpunktthemen Bildung und WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) konkrete Ziele entwickelt, die wir mit Evaluationsstudien begleiten werden. Als weiteren Hebel zu einer gesteigerten Wirkung werden wir künftig vermehrt strategische Partnerschaften eingehen, um Organisationen langfristig bei ihrer Weiterentwicklung und Skalierung erfolgreicher Programme zu begleiten. Realisieren werden wir dies gemeinsam mit allen Knorr-Bremse Global Care Organisationen, den Knorr-Bremse MitarbeiterInnen und unseren Partnern.

Ich wünsche Ihnen spannende und informative Einblicke bei der Lektüre des Rechenschaftsberichtes von Knorr-Bremse Global Care.

Herzlichst,

Julia Thiele-Schürhoff
Vorsitzende des Vereinsvorstandes
Knorr-Bremse Global Care e.V.

Covid-19 – die große Herausforderung

Die Arbeit von Knorr-Bremse Global Care wurde im Jahr 2020 maßgeblich durch die Covid-19-Pandemie, die damit einhergehenden Ausgangs- und Abstandsbeschränkungen sowie deren gesellschaftliche Folgen beeinflusst. Gängige Veranstaltungen und Workshops fanden virtuell statt, einige laufende Projekte mussten pausieren oder verschoben werden. Die meisten Partnerorganisationen schulterten die außerordentlichen Sonderbelastungen mit teilweise sehr kreativen und innovativen Lösungen, sodass sie ihre wichtige Arbeit auch in der Krise aufrechterhalten konnten. Dabei haben wir unsere Projektpartner auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt.

Neben der Förderung langjähriger Partnerorganisationen und laufender Projekte während der Pandemie erwiesen sich unsere langfristigen Förderschwerpunkte WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) und Bildung als relevanter denn je.

Die Pandemie hat einen Bildungsnotstand hervorgerufen, der die herausfordernden Aufgaben für weltweite Bildungssysteme sichtbar aufzeigt. Ausgefallener Schulunterricht sowie das Homeschooling verdeutlichen, wie stark der sozioökonomische Kontext der Familie über den schulischen Erfolg der SchülerInnen entscheidet. Umso erfreulicher, dass ein Großteil der von uns geförderten Bildungsprogramme bereits teilweise wieder aufgenommen werden konnte.

Immer und besonders in Pandemiezeiten sind fehlende sanitäre Einrichtungen und mangelnde Wasserverfügbarkeit ein Nährboden für die Verbreitung von Krankheiten. Projekte in unserem Schwerpunktbereich WASH verbessern für Menschen den Zugang zu Frischwasser sowie Sanitäranlagen und fördern Hygienemaßnahmen. Damit sind sie ein Beitrag zur Eindämmung der Pandemie.

Viele unserer geförderten Projekte wurden auch im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt – einige davon stellen wir in diesem Bericht beispielhaft vor.

Das Jahr 2020

Januar

Beständig wachsen

15-jähriges Jubiläum

Am 18. Januar feierte Knorr-Bremse Global Care e. V. sein fünfzehnjähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück, die mehr als 860.000 Menschen eine bessere Lebensperspektive eröffnet hat. Gegründet wurde der Verein 2005 auf Initiative von Heinz Hermann Thiele, um schnell und wirkungsvoll Hilfe für die Betroffenen des Tsunami in Südostasien zu leisten.

April

Zusammenstehen

Covid-19-Rettungsschirm

Im März 2020 erklärte die WHO den Ausbruch des Coronavirus zur weltweiten Pandemie. Im April entschied sich Knorr-Bremse Global Care für einen Rettungsschirm, um die wertvolle Arbeit langjähriger Partnerorganisationen und laufender Projekte aufrechtzuerhalten. Maßnahmen reichten von der Essensverteilung für bedürftige Familien über die Schaffung digitaler Bildungsangebote hin zu Laptop-Spenden und Hygieneaufklärung.

Juni

Kreative Lösungen finden

Trainingskurse online

Zusammen mit zwei gemeinnützigen Organisationen aus dem Nordosten Ohios – Boys Hope Girls Hope und Motogo – finanzierte Knorr-Bremse Global Care North America einen Trainingskurs („Kick Start Hope“) für Jugendliche aus sozial benachteiligten Gemeinden, um sie auf die Zeit nach dem College und eine erfolgreiche Karriere vorzubereiten. Dank kreativer Lösungen inmitten der Pandemie konnte das MINT-basierte Programm im Jahr 2020 schnell und erfolgreich von Präsenzunterricht auf Online-Sitzungen umgestellt werden.

September

Weitermachen

Teilweise Wiederaufnahme der Bildungsprogramme

Bildungsprogramme können in Südafrika nach dem Lockdown unter Beachtung von Hygiene- und Sicherheitsstandards wieder anlaufen. Bildung ist ein Schlüsselkriterium, um Kindern gerechte Chancen auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Umso wichtiger sind gerade auch in Pandemiezeiten entsprechende Angebote für benachteiligte Jugendliche. Ein solches ist das von Knorr-Bremse Global Care geförderte Programm von Masifunde in Südafrika, das motivierte Kinder und Jugendliche zu Changemakern ausbildet.

Dezember

Mitarbeitende einbinden

Abstimmung über die Weihnachtsspende

Die MitarbeiterInnen von Knorr-Bremse in München haben auch im Jahr 2020 über die Verteilung der lokalen Weihnachtsspende abgestimmt. Gewonnen hat unter anderem die Betreuungseinrichtung Lichtblick Hasenbergl. In direkter Nachbarschaft des Münchner Standortes setzt sie sich für Kinder und Jugendliche mit einem erhöhten Förder- und Fürsorgebedarf ein und bereitet sie auf eine Ausbildung und einen erfolgreichen Berufseinstieg vor.

Wer wir sind

Knorr-Bremse Global Care ist eine weltweit agierende, gemeinnützige Organisation des Unternehmens Knorr-Bremse. Ziel ist es, unverschuldet in Not geratenen Menschen neue Lebensperspektiven zu geben. Knorr-Bremse Global Care fördert Projekte von Partnerorganisationen in drei Bereichen: Bildung, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) sowie Soforthilfe, beispielsweise nach Naturkatastrophen.

Knorr-Bremse Global Care engagiert sich bevorzugt in Ländern mit Standorten des Unternehmens Knorr-Bremse, um möglichst direkten Kontakt zu den geförderten Projekten zu halten. Diese Nähe sensibilisiert die MitarbeiterInnen für gesellschaftliches Engagement und motiviert sie zu eigenen Aktivitäten.

Knorr-Bremse Global Care wurde 2005 nach dem verheerenden Tsunami in Südostasien gegründet und hat seither mit fast 400 Projekten über 860.000 Menschen erreicht. Der Knorr-Bremse Konzern unterstützt die Organisation mit regelmäßigen Spenden und drückt unter anderem dadurch seine gesellschaftliche Verantwortung aus.

Unsere globale Struktur

Knorr-Bremse Global Care ist weltweit tätig. Eine starke lokale Verankerung unserer Arbeit erreichen wir mit drei regionalen Organisationen: Knorr-Bremse Global Care North America Inc., Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. und dem Verein Knorr-Bremse Global Care e. V. in München.

Die Organisationen setzen sich aus einem ehrenamtlichen Vorstand und Mitgliedern zusammen, die MitarbeiterInnen des Knorr-Bremse Konzerns sind. Der Verein mit Sitz in München sorgt für Kohärenz und Abstimmung sowohl in der strategischen globalen Ausrichtung als auch in der externen Kommunikation. Er koordiniert alle Themen, die für die drei Global Care Organisationen relevant sind. Die beiden neu etablierten Einheiten Knorr-Bremse Global Care North America Inc. mit Sitz in den USA und Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. mit Sitz in Hongkong sind rechtlich unabhängige Organisationen und verfügen über eigenständige finanzielle Mittel zur Projektförderung. Sie wählen Förderprojekte selbstständig aus, finanzieren diese mit eigenen Mitteln und begleiten die Projektentwicklung.

Die regionale Nähe zu den Projekten nutzen wir, um die Wirkung unserer Aktivitäten weiter zu steigern. Wer die Kultur eines Landes kennt, die Sprache spricht und mit den lokalen Bedürfnissen vertraut ist, der kann langfristig wirkungsvoller arbeiten und die Menschen vor Ort besser erreichen. Darüber hinaus können wir auch unsere lokalen Aktivitäten in Knorr-Bremse Standortländern ausweiten. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Einbindung der MitarbeiterInnen von Knorr-Bremse. Die Regionalisierung ermöglicht es uns, diese langfristig in die Arbeit von Knorr-Bremse Global Care zu integrieren, einen kontinuierlichen Austausch zu schaffen sowie eine höhere und langfristige Identifikation mit unseren Aktivitäten sicherzustellen.

Die Mitglieder von Knorr-Bremse Global Care e. V.

Von links:
Andreas Wimmer,
Julia Thiele-Schürhoff,
Nadia Thiele,
Eva Seifert,
Alexandra Rappl,
Rasso Böck,
Mario Beinert

Unsere Erfolgsfaktoren

Ein Förderprojekt verläuft für uns erfolgreich, wenn es die gesetzten Ziele erreicht, zu positiven und nachhaltigen Veränderungen der Zielgruppe beiträgt und dabei die von uns bereitgestellten Mittel effizient verwendet werden. Als Erfolgsfaktoren für Projekte haben sich dabei herauskristallisiert: inhaltliche Schwerpunkte setzen, langfristige und strategische Partnerschaften mit bewährten Partnerorganisationen verfolgen, klare Ziele und ihre Messung definieren sowie zweckgerichtet Know-how von Knorr-Bremse MitarbeiterInnen nutzen.

Knorr-Bremse Global Care konzentriert seine Projektarbeit seit 2016 überwiegend auf Länder, in denen der Knorr-Bremse Konzern mit Standorten präsent ist. Dazu zählen über 30 Länder weltweit. Zusätzlich fördert die Organisation Entwicklungsprojekte in zehn weiteren Ländern, in denen sie bereits seit Jahren tätig ist: Äthiopien, Ghana, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Peru, Sri Lanka, Tansania und Ukraine.

Knorr-Bremse Global Care ist eine unternehmensfinanzierte gemeinnützige Organisation zur Förderung von Hilfsprojekten und versteht sich als professioneller Partner bei der Finanzierung von Entwicklungsprojekten weltweit. Wir arbeiten dabei eng mit internationalen und lokalen Partnerorganisationen zusammen. Diese sind für die Projektleitung vor Ort, die effiziente und wirkungsorientierte Projektumsetzung sowie deren Dokumentation verantwortlich.

Um die Umsetzung von Wirkungszielen konsequent zu verfolgen und die Ergebnisse unserer Arbeit nachhaltig beurteilen zu können, werden externe Spezialisten künftig ausgewählte Projekte durch Evaluationsstudien begleiten. Auf diese Weise wollen wir so viel Projektnutzen wie möglich sowohl für die Zielgruppe als auch für die Gesellschaft erreichen.

Die Projekte werden von Paten begleitet. Diese Aufgabe übernehmen neben den Vorstandsmitgliedern und weiteren Funktionsträgern der einzelnen Knorr-Bremse Global Care Organisationen auch MitarbeiterInnen des Knorr-Bremse Konzerns. Diese betreuen direkt ein Förderprojekt oder unterstützen spezifische Projekte der Partner-NGO dank ihres Berufsprofils inhaltlich. Zudem besteht für MitarbeiterInnen die Möglichkeit, sich in lokalen Organisationen als ehrenamtliche Helfer einzubringen. Unternehmerisches Projektmanagement und -controlling gepaart mit der Erfahrung der Partnerorganisationen: Diese Kombination und die intensive persönliche Betreuung der Projekte sind wesentliche Faktoren für den Erfolg und die nachhaltige Wirkung der Kooperationen im Sinne der erreichten Menschen.

© Motogo

Was wir fördern

Unsere Förderbereiche

Knorr-Bremse Global Care konzentriert sich auf drei Förderbereiche: Bildung, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) und Soforthilfe. Denn wir sind überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft und das Recht eines jeden Menschen ist. Im Jahr 2020 haben wir unsere Ziele konkretisiert und legen fortan unseren Fokus auf einen verbesserten Zugang zu tertiärer Bildung. Berufliche Aus- und Weiterbildung erachten wir als ein wesentliches Kriterium für bessere Lebensperspektiven und zur Übernahme höherer Eigenverantwortung. Unser WASH-Engagement soll zur Senkung von Morbiditäts- und Mortalitätsraten infolge wasserverbundener Krankheiten beitragen. Daher engagieren wir uns gezielt für den Zugang zu sauberem Trinkwasser, für die Verbesserung der Sanitärinfrastruktur und für die Vermittlung von Hygienemaßnahmen. In Einzelfällen unterstützt Knorr-Bremse Global Care Soforthilfemaßnahmen bei Katastrophen.

Fördergrundsätze

Knorr-Bremse Global Care verfolgt zwei zentrale Anliegen: die Förderung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung bedürftiger Menschen sowie die wirkungsorientierte Ausrichtung von Projekten und Programmen. Nur so kann die Organisation zu strukturrelevanten und breitenwirksamen Veränderungen in der Gesellschaft beitragen, Menschen neue Perspektiven eröffnen und nachhaltig Wirkung entfalten. Alle Fördergrundsätze von Knorr-Bremse Global Care, die Antragsformulare der jeweiligen regionalen Vertretungen und weitere Informationen zur Auswahl der Projekte stehen unter www.global-care.eu bereit.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, verabschiedet im Jahr 2015, beinhaltet 17 globale Nachhaltigkeitsziele mit 169 Unterzielen. Diese sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) richten sich an Regierungen, Unternehmen, Organisationen und an jeden Menschen rund um den Globus. Zu den Zielen bis 2030 zählen beispielsweise die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, die Bekämpfung des Hungers und die Verwirklichung gleicher Bildungschancen. Die globalen Nachhaltigkeitsziele zeigen die gewaltigen Herausforderungen für die Menschheit in den nächsten Jahren auf und geben Orientierung, welche Veränderungen stattfinden müssen, um die Welt für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Knorr-Bremse Global Care möchte, ebenso wie der Knorr-Bremse Konzern, einen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten. In Übereinstimmung mit den Schwerpunkten der Vereinsarbeit stehen für uns zwei der globalen Ziele besonders im Fokus: SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“. Wissenswertes über ausgewählte Projekte von Knorr-Bremse Global Care, die im Jahr 2020 auf die Sustainable Development Goals und auf unsere konkretisierte Zielausrichtung im Bereich WASH und Bildung eingezahlt haben, finden Sie auf den folgenden Seiten.

SDG 4 – Engagement für hochwertige Bildung

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Das SDG 4 zielt darauf ab, allen Menschen einen inklusiven und gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen. Knorr-Bremse Global Care fokussiert sein Bildungsengagement seit 2020 insbesondere auf den verbesserten Zugang zu tertiärer Bildung inklusive Berufsvorbereitung und Berufsorientierung. Das schafft die weltweiten Voraussetzungen zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit, für menschenwürdige Arbeit, für ein selbstbestimmtes Leben sowie für eine höhere Resilienz gegenüber Krisen. Das ist auch wichtig in Anbetracht der Covid-19-Pandemie. Für weltweit über 500 Millionen Schüler hat sich die Bildungssituation verschlechtert, da ihnen die technologische Ausrüstung zur Teilhabe am digitalen Lernen fehlt.[1]

© Förderverein Stückchen Himmel e. V.

TARGET 4·1

Ziel

FREE PRIMARY AND SECONDARY EDUCATION

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt.

Globale Herausforderung

Weltweit sind fast 20 % aller schulpflichtigen Kinder weder in einer Grund- noch in einer Sekundarschule eingeschrieben.[2] Von den Eingeschriebenen erwerben sechs von zehn Kindern und Jugendlichen keine Mindestkompetenz beim Lesen und in Mathematik – dies entspricht 617 Millionen Kindern weltweit.[3]

Unser Beitrag

245 SchülerInnen konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2020 einen verbesserten Zugang zu einer qualitativ **hochwertigen Grund- und Sekundarschulbildung** ermöglichen und sie bei der **Verbesserung ihrer schulischen Leistungen** unterstützen.

1 | United Nations, Sustainable Development Goals Report 2020 (Daten: 2020)

2 | United Nations, Sustainable Development Goals Report 2020 (Daten: 2018)

3 | UIS.STAT, UNESCO Institute of Statistics 2019 (Daten: 2017)

TARGET 4·2

Ziel

EQUAL ACCESS TO QUALITY PRE-PRIMARY EDUCATION

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung erhalten, damit sie auf die Grundschule vorbereitet sind.

Globale Herausforderung

Frühkindliche Bildung ist ein wirksames Mittel, um schulische Leistungen zu verbessern und soziale Ungleichheiten abzubauen. Dennoch ist weltweit mehr als 175 Millionen Kindern der Besuch eines Kindergartens verwehrt. Das entspricht knapp der Hälfte der Kinder im Vorschulalter. In einkommensschwachen Ländern ist sogar nur jedes fünfte Kind in einer Vorschuleinrichtung eingeschrieben.[4]

Unser Beitrag

2.450 Kindern im Vorschulalter konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2020 **hochwertige frühkindliche Erziehung** in Vorschuleinrichtungen ermöglichen.

4 | A World Ready to Learn: Prioritizing quality early childhood education, UNICEF 2019

Ziel

Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten.

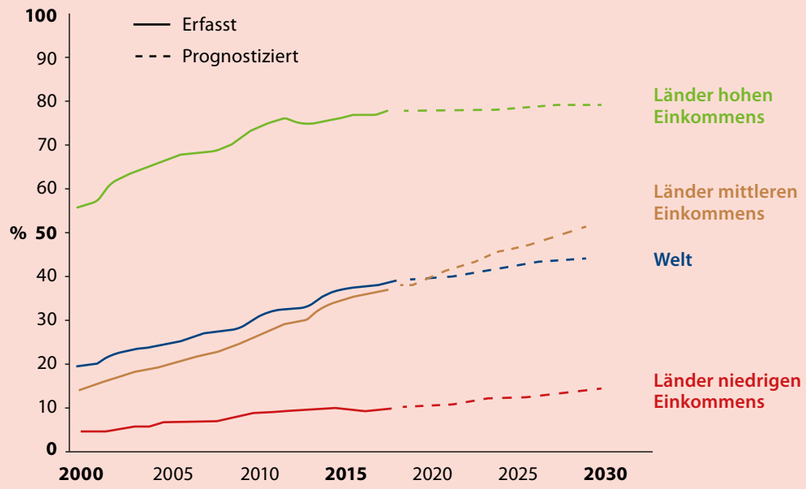
Globale Herausforderung

Die weltweite Jugendarbeitslosenquote ist 2020 auf mehr als 15 % gestiegen. Sie ist damit knapp dreimal so hoch wie die durchschnittliche weltweite Arbeitslosenquote.[5] Obwohl Menschen mit tertiärer Bildung häufiger erwerbstätig und seltener von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind,[6] nehmen weltweit nur knapp 39 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an einem tertiären Bildungsprogramm teil.[7]

Unser Beitrag

258 Jugendlichen ermöglichte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2020 den **Zugang** zu einer **hochwertigen fachlichen Ausbildung** inklusive **Berufsorientierungsmaßnahmen.**

Einschreibungsrate im tertiären Bildungssektor von 2000 bis 2017 und prognostiziert bis 2030[8]



Obwohl die Einschreibungsrate in Ausbildungsprogramme und Studium über die letzten zwei Jahrzehnte gestiegen ist, bestehen drastische weltweite Unterschiede: Die Einschreibungsquote im Tertiärbereich reicht von 9 % aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen im entsprechenden Alter in Ländern niedrigen Einkommens bis zu 77 % in Ländern hohen Einkommens.

5 | World Bank Open Data, World Bank ILO Estimate 2020

6 | 9 | Education at a Glance 2019 – OECD Indicators, OECD 2019 (Daten: 2018)

7 | 10 | UIS.STAT, UNESCO Institute of Statistics 2020 (Daten: 2019)

Ziel

Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.

Globale Herausforderung

Die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist eine Fähigkeit, die Jugendliche und Erwachsene für die Arbeitswelt benötigen. Im weltweiten Durchschnitt können nur 5 % der Jugendlichen und Erwachsenen Computerprogramme in einer Programmiersprache schreiben. Nicht einmal 30 % der Jugendlichen und Erwachsenen weltweit haben je elektronisch eine Präsentation mit einer Präsentationssoftware erstellt.[9]

Unser Beitrag

521 Jugendliche erhielten im Jahr 2020 **fachliche** oder berufliche Qualifikationen und Fähigkeiten, **die sie auf die Arbeitswelt vorbereiten** und ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz erhöhen.

Ziel

Bis 2030 Bildungseinrichtungen bauen und ausbauen, die kinder-, geschlechtergerecht und barrierefrei sind und eine sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebung für alle bieten.

Globale Herausforderung

Weltweit besitzen knapp 30 % aller Schulen keine grundlegende Ausstattung an Elektrizität, Internet, Computern, Lernmaterialien, Trinkwasser und sanitären Anlagen.[10] Darüber hinaus verfügen weltweit nur 65 % der Grundschulen über elementare Anlagen zum Händewaschen, was für die Covid-19-Prävention von entscheidender Bedeutung ist.[11]

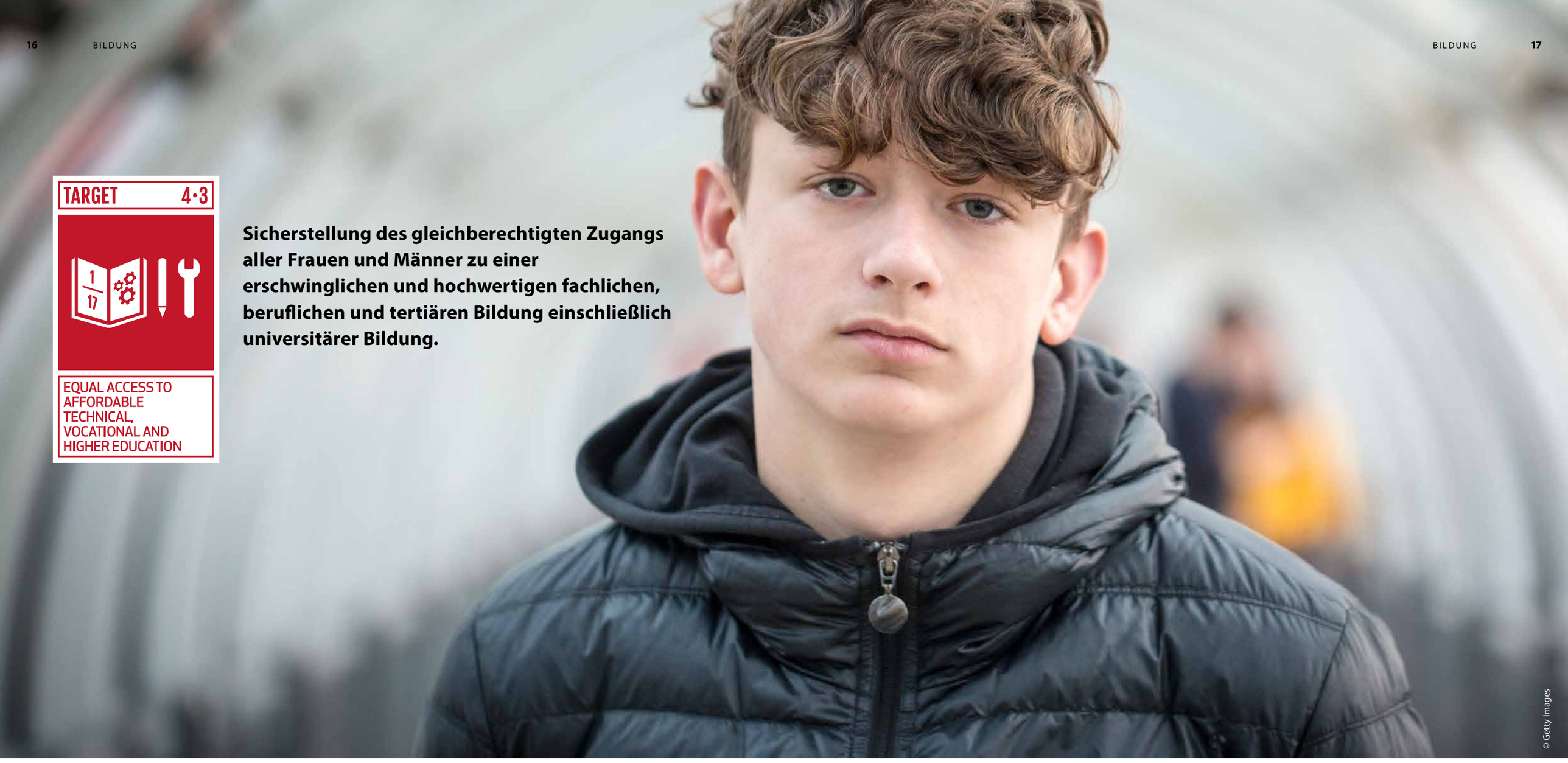
Unser Beitrag

1.907 Kindern konnte dank einer verbesserten Infrastruktur ein sicheres und angemessenes Lernumfeld geschaffen werden. Darüber hinaus erhielten im Rahmen der Covid-19-Soforthilfe über 10.000 Kinder und Jugendliche Zugang zu technischen Geräten und Internet, um am virtuellen Unterricht teilnehmen zu können.

8 | Global Education Monitoring Report, UNESCO Institute for Statistics (UIS) 2019

11 | United Nations, Sustainable Development Goals Report 2020 (Daten: 2020)

Sicherstellung des gleichberechtigten Zugangs aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung.



© Getty Images

Globale Herausforderung

Weltweit absolvieren nur 38 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein berufliches Ausbildungsprogramm oder ein Studium.[12]

Regionale Herausforderung

Mit einer Jugendarbeitslosenquote von rund 15 % liegt die Ukraine im weltweiten Durchschnitt.[13] **Das Bildungssystem im Land und insbesondere der Zugang zu tertiärer Bildung unterliegen jedoch einer hohen sozialen Ungleichheit.** Diese ist in der Ukraine deutlich durch den familiären Hintergrund beeinflusst. Während 87 % der Jugendlichen, deren Familie zu den oberen 25 % der Einkommensverteilung zählen, eine tertiäre Bildung abschließen, sind es bei Jugendlichen, deren Familie zu den unteren 25 % der Einkommensbezieher gehören, nur 31 %.[14]

Lokale Herausforderung

Zur sozialen Ungleichheit kommen regionale Disparitäten hinzu. Oft mangelt es Jugendlichen aus strukturschwachen Gebieten der Ukraine an finanziellen Mitteln und sie sind gezwungen, die Schule zu verlassen, um bereits im jungen Alter zu arbeiten. So liegt die Abschlussquote bei tertiären Ausbildungen von Jugendlichen auf dem Land um fast 30 % niedriger als die der Gleichaltrigen in städtischen Gebieten. Die Landjugend hat damit geringere Chancen auf gute Zukunftsperspektiven.[15]

12 | 13 | World Bank Open Data, World Bank 2021 (Daten: 2019)

14 | 15 | World Inequality Database on Education, UNESCO 2021 (Daten: 2012)

© Don Bosco Mondo e. V.

TARGET 4·3

EQUAL ACCESS TO AFFORDABLE TECHNICAL, VOCATIONAL AND HIGHER EDUCATION

Unser Beitrag zum gleichberechtigten Zugang zu fachlicher Bildung

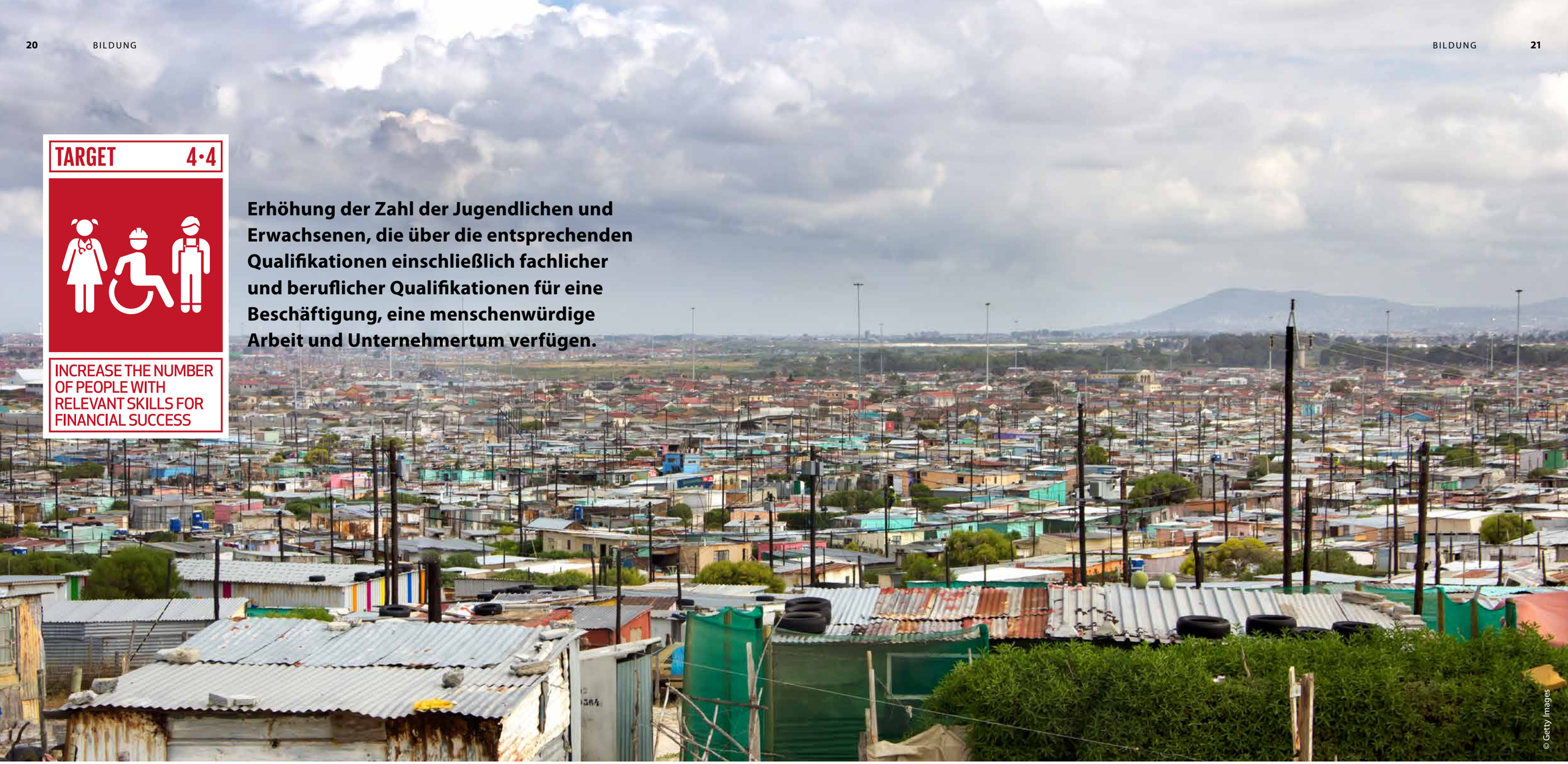
Die Bildungskluft für benachteiligte Jugendliche in der Ukraine zeigt sich insbesondere im Bereich der tertiären Bildung. Die Startchancen ins Leben entscheiden maßgeblich, wer einen aussichtsreichen Karriereweg einschlagen wird und wer in der sozialen Schere gefangen bleibt. Ärmere Familien nehmen ihre Kinder aufgrund schwieriger familiärer Situationen oder fehlender finanzieller Mittel häufig früh aus der Schule und schicken sie ohne Ausbildung in die Arbeitswelt. Damit besitzen diese jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt deutlich weniger Entwicklungs- und Einkommensperspektiven.

In Lviv durchbrechen die Salesianer Don Boscos diesen Kreislauf. Mit Hilfe von Knorr-Bremse Global Care e. V. ermöglichen sie Waisen sowie Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Gruppen eine hochwertige und marktorientierte Ausbildung im Bereich der Kfz-Mechanik. In enger Abstimmung mit Akteuren aus der Wirtschaft wurden die Bedürfnisse des aktuellen Marktes ermittelt und in den Ausbildungsplan eingearbeitet. Damit erhalten die Jugendlichen die besten Voraussetzungen für eine spätere Erwerbstätigkeit und eine Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben fern von sozialer Benachteiligung.

Gut ausgebildet durchstarten

Projektort	Lviv, Ukraine
Zielgruppe	87 sozial benachteiligte Jugendliche
Höhe der Förderung	153.000 Euro
Partnerorganisation	Don Bosco Mondo e. V.
Koordination vor Ort	Salesians of Don Bosco
Laufzeit	September 2019 – Juni 2020

Erhöhung der Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.



© Getty Images

Globale Herausforderung

Jugendliche und Erwachsene müssen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in der Arbeitswelt zu nutzen wissen. Der Bedarf an IT-Experten ist hoch. Im weltweiten Durchschnitt können jedoch nur 5 % der Jugendlichen und Erwachsenen Computerprogramme in einer Programmiersprache schreiben.[16]

Regionale / Lokale Herausforderung

Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von fast 60 %[17]** und einem Anteil von 76 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die weder ein berufliches Ausbildungsprogramm noch ein Studium durchlaufen,[18] liegt Südafrika erheblich über dem weltweiten Durchschnitt.

Lokale Herausforderung

Im Jahr 2020 befinden sich 31,9 % der etwa 10,3 Millionen 15- bis 24-jährigen SüdafrikanerInnen nicht in einem Beschäftigungs-, Ausbildungs- oder Trainingsverhältnis (NEET). **Rund 3,3 Millionen Jugendliche und junge Erwachsene sind demnach vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen und nicht in der Lage, ihre Fähigkeiten durch Bildung und Weiterbildung auszubauen.[19]**

Lokale Herausforderung

Die anhaltend hohe Jugendarbeitslosigkeit in den Townships ist seit langem eines der drängenden sozioökonomischen Probleme Südafrikas. Dabei ist **unter weiblichen Jugendlichen sowohl die Arbeitslosigkeit[20] als auch die NEET[21]-Rate höher als bei den männlichen Altersgenossen.**

16 | Education at a Glance 2019 – OECD Indicators, OECD 2019 (Daten: 2018)

17 | 20 | World Bank Open Data, World Bank 2021 (Daten: 2019)

18 | UIS.STAT, UNESCO Institute of Statistics 2021 (Daten: 2018)

19 | 21 | Quarterly Labour Force Survey – 3rd Quarter 2020, Statistics South Africa 2021 (Daten: 2020)

© Life Choices Academy

Unser Beitrag zum Zugang zu fachlichen und beruflichen Qualifikationen

Die meisten Jugendlichen aus den Cape Flats in Kapstadt können sich keine Berufs- oder Hochschulausbildung leisten. Im südafrikanischen Bildungssystem schließen darüber hinaus viele junge Menschen die Highschool ohne ausreichende schulische und berufsrelevante Qualifikationen ab, die sie zu einer künftigen unternehmerischen Tätigkeit befähigen. Die Folge ist eine hohe Jugendarbeitslosigkeit. Darüber hinaus sind die Hochschulen nicht agil genug, um auf die Bedürfnisse der Industrie zu reagieren. So wird die Qualifikationslücke in Südafrika bei anhaltend hoher Arbeitslosigkeit immer größer.

Um die Lücke zu schließen, bietet die Life Choices Academy ein innovatives Modell an, das Jugendliche für eine Beschäftigung in stark nachgefragten Sektoren qualifiziert. Knorr-Bremse Global Care e. V. unterstützt das Ausbildungsangebot im Bereich der Informationstechnologie (IT) und vermittelt relevante Soft- und Life-Skills sowie Praktika. Die Ausbildungskurse orientieren sich stark an der wachsenden Nachfrage der perspektivreichen IT-Industrie. So sind die Jugendlichen optimal auf den Arbeitsmarkt vorbereitet, was ihre Chancen auf eine Beschäftigung und auf soziale Teilhabe deutlich erhöht. Die Wirkung ist bereits sichtbar: 75 % der Teilnehmenden sind heute in einem festen, gut bezahlten Beschäftigungsverhältnis.

Beruflicher Erfolg vorprogrammiert

Projektort	Kapstadt, Südafrika
Zielgruppe	240 sozial benachteiligte Jugendliche
Höhe der Förderung	119.000 Euro
Partnerorganisation	Salesian Life Choices
Laufzeit	Juli 2019 – Juni 2021

SDG 6 – Engagement für sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Das SDG 6 beinhaltet, allen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen und ihnen eine angemessene Sanitärversorgung bereitzustellen. Das nachhaltige und effiziente Wirtschaften mit Wasser steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von Gemeinschaften hinsichtlich des Wassermanagements.

Knorr-Bremse Global Care fördert Projekte im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene. Sauberes und sicheres Trinkwasser sowie Hygieneschulungen bewahren Gemeinschaften vor Krankheiten und erhöhen die Lebenserwartung. Das schafft die Basis zur Teilhabe am öffentlichen Leben, sei es in der Schule, bei der Ausbildung oder im Beruf. Unser Ziel ist es, die Sterblichkeits- und Krankheitsraten, verursacht durch wasserverbundene Krankheiten, zu senken. Besonders in Zeiten einer Pandemie sind Hygienemaßnahmen und Handwaschmöglichkeiten wichtiger denn je.

Ziel

Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.

Globale Herausforderung

Obwohl Trinkwasser lebensnotwendig ist, haben weltweit 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. 785 Millionen Menschen leben sogar ohne eine elementare Versorgung an Trinkwasser.[22]

Unser Beitrag

8.609 Menschen weltweit konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2020 einen **Zugang zu frischem und sauberem Trinkwasser** ermöglichen.

22 | 23 | Joint Monitoring Programme for Water Supply, Sanitation and Hygiene (JMP), WHO/UNICEF 2019 (Daten: 2017)

Ziel

Bis 2030 den Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene für alle erreichen und der öffentlichen Defäkation ein Ende setzen, unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen und von Menschen in prekären Situationen.

Globale Herausforderung

Obwohl sich die Sanitärversorgung in den letzten zwei Jahrzehnten weltweit deutlich verbessert hat, haben noch immer fast 60 % der Weltbevölkerung keinen Zugang zu angemessenen und fachgerechten Sanitäreinrichtungen. Knapp 40 % aller Menschen weltweit besitzen keine grundlegenden Einrichtungen zum Händewaschen, die insbesondere für die Covid-19-Prävention im Jahr 2020 wichtig sind.[23]

Unser Beitrag

Durch die Förderung von Knorr-Bremse Global Care erlangten im Berichtsjahr 4.281 Menschen weltweit einen Zugang zu fachgerechten sanitären Einrichtungen mit angemessenen Hygienebedingungen und Handwaschmöglichkeiten.

Ziel

Die Mitwirkung lokaler Gemeinwesen an der Verbesserung der Wasserbewirtschaftung und der Sanitärversorgung unterstützen und verstärken.

Globale Herausforderung

Nur mit Beteiligung der lokalen Gemeinschaften am Wasser- und Sanitärmanagement ist ein nachhaltiger Erfolg von WASH-Initiativen zu erreichen. Derzeit ist das Ausmaß der Beteiligung der lokalen Gemeinschaften weltweit noch auf moderatem bis niedrigem Niveau.[24]

Unser Beitrag

Insgesamt wurden 1.229 Mitglieder verschiedener Gemeinschaften mittels Trainings, Engagement oder Beschäftigung direkt in die WASH-Projekte miteinbezogen und in ihrer lokalen Eigenverantwortung langfristig gestärkt.

24 | SDG 6 Data Portal, UN-Water 2019 (Daten: 2017)

Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser

© Getty Images

Globale Herausforderung

Weltweit haben 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. 785 Millionen Menschen leben sogar ohne eine Basisversorgung an Trinkwasser.[25]

Regionale Herausforderung

20 % der weltweit 785 Millionen Menschen ohne elementaren Zugang zu sauberem Trinkwasser leben in Zentral- und Südasien.[26]

Lokale Herausforderung

Der Zugang zu einer angemessenen Trinkwasserversorgung ist in Indien in den letzten Jahrzehnten gestiegen. **Jedoch haben noch immer knapp 98 Millionen StaatsbürgerInnen Indiens keinen elementaren Zugang zu Trinkwasser.** Dieser fehlt auch in 33 % der Schulen im ländlichen Indien. Das führt dazu, dass Mädchen und Frauen über weite Strecken per Fuß Trinkwasser zu den Schulen transportieren müssen.[27]

25 | 26 | 27 | Joint Monitoring Programme for Water Supply, Sanitation and Hygiene (JMP), WHO/UNICEF 2019 (Daten: 2017)

© Work for Equality

Unser Beitrag zu sauberem Trinkwasser

Der mangelnde Zugang zu Frischwasser hat besonders in ländlichen Schulen des Landes negative Konsequenzen. Verunreinigtes Wasser fördert vermeidbare Krankheiten und schränkt die Lebensqualität ein. Schulen ohne sauberes Frischwasser sind keine sichere Lernumgebung für Kinder, die damit nicht ihr volles Potenzial entfalten können. Zudem müssen Mädchen Zeit und Kraft aufwenden, um Wasser zur Schule zu tragen, was sie in ihrer Lernleistung benachteiligen kann.

Die Organisation Work for Equality schafft ganzheitliche Verbesserungen. Die langfristige Entwicklung der Schule beinhaltet die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und die Schaffung einer geschlechtergerechten sanitären Infrastruktur. Dabei unterstützen Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific und MitarbeiterInnen der indischen Konzernstandorte Knorr-Bremse TCI und Knorr-Bremse CVS dieses Projekt im Rahmen einer Local Care Partnerschaft der Unternehmen. So profitiert das Projekt über die finanzielle Unterstützung hinaus von einem weitreichenden Know-how. Der langfristige persönliche Austausch stellt zudem die Nachhaltigkeit des Projektes sicher. Die Entwicklung der Schule verbessert letztlich die Lebensbedingungen nicht nur ihrer SchülerInnen und LehrerInnen, sondern auch von deren Familien sowie der gesamten Gemeinde rund um die Einrichtung.

Frischwasser fördert Lernerfolg

Projektort	Methalwadi Village, Pune, Indien
Zielgruppe	256 Schulkinder und Lehrer der Sahyadri Vidyalaya Schule
Höhe der Förderung	39.000 Euro
Partnerorganisation	Work for Equality
Laufzeit	November 2020 – Juni 2021

Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene

© Getty Images

Globale Herausforderung

4,3 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen – das sind fast zwei Drittel der Weltbevölkerung.[28]

Regionale Herausforderung

Während sich weltweit die sanitäre Situation verbessert, ist sie in Subsahara-Afrika noch immer prekär. **Insgesamt mangelt es dort 82 % der Bevölkerung an angemessenen sanitären Einrichtungen und 75 % an grundlegenden Handwaschmöglichkeiten – problematisch insbesondere in Zeiten der Covid-19-Pandemie.**[29]

Lokale Herausforderung

In Kenia hat sich die sanitäre Situation über die Jahre nicht verbessert. Im Gegenteil: In ländlichen Gebieten des Landes haben über 73 % der Menschen keinen Zugang zu einer grundlegenden sanitären Einrichtung. **Insgesamt mangelt es in Kenia mehr als 37 Millionen Menschen an elementaren Möglichkeiten des Händewaschens in ihrem Zuhause.**[30]

28 | „Weltwasserbericht der Vereinten Nationen 2019", UNESCO 2019 (Daten: 2015)

29 | 30 | Joint Monitoring Programme for Water Supply, Sanitation and Hygiene (JMP), WHO/UNICEF 2019 (Daten: 2017)

© World Vision

Unser Beitrag zu angemessener Sanitärversorgung

Die Covid-19-Pandemie soll in Kenia mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen eingedämmt bzw. aufgehalten werden. Ziel der Kooperation zwischen Knorr-Bremse Global Care und World Vision ist es, die Menschen vor Ort schnell, nachhaltig und vor allem wirkungsvoll vor den direkten und indirekten Auswirkungen der Pandemie zu wappnen. Im Fokus stehen zum einen die Stärkung des lokalen Gesundheitssystems, die Unterstützung von Kindern, die Ernährungssicherheit und die Existenzsicherung. Darüber hinaus sollen vorbeugende Maßnahmen langfristig umgesetzt werden, um die Ausbreitung von Krankheiten generell zu begrenzen.

Zur Zielerreichung wurden die Hygienepraktiken in Gemeinden des Kitui County und des Makueni County verbessert: durch Steigerung des Hygienebewusstseins und WASH-Infrastrukturen. Insgesamt wurden, neben der Rehabilitierung von vier Wasserquellen für den Zugang zu sauberem Wasser, zwanzig Handwaschanlagen installiert sowie entsprechende Hygieneschulungen durchgeführt. Davon profitieren nun vor allem ein Krankenhaus, sieben kleinere Gesundheitseinrichtungen sowie eine Polizeistation und mehrere Schulen. Eine Gruppe von Freiwilligen sorgt für die einwandfreie Funktionalität der Anlagen sowie für ausreichend Seife.

Hygienepraktiken schützen Gesundheit

Projektort	Kitui County und Makueni County, Kenia
Zielgruppe	3.000 Familien in ländlicher Region
Höhe der Förderung	150.000 Euro
Partnerorganisation	World Vision Deutschland e. V.
Koordination vor Ort	World Vision Kenia
Laufzeit	Juni 2020 – Januar 2021

Unser Beitrag zum Sozialunternehmertum

Knorr-Bremse Global Care, als konzernfinanzierte Organisation, steht unternehmerischen Ansätzen zur Bewältigung weltweiter gesellschaftlicher Herausforderungen nahe. Wir unterstützen Bildungsprogramme zur Entwicklung von Entrepreneur-Skills bei Jugendlichen und beschäftigen uns gezielt mit den Fördermöglichkeiten von Sozialunternehmen.

KBGC fördert wirkungsvolle Akteure und ihre Ideen zu fördern. Sie können so mit ihren Geschäftsmodellen wachsen und damit einen echten Mehrwert in Form eines Social Impacts für die Gesellschaft leisten. Gleichzeitig wird mittelfristig ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut, das sich selbst finanziert und Arbeitsplätze schafft. Knorr-Bremse Global Care verknüpft mit dieser Investition keine finanzielle Renditeerwartung, es ist ein reines philanthropisches Venture-Capital.

Bereits seit 2019 arbeiten wir mit Yunus Social Business (YSB) zusammen. Gegründet vom Nobelpreisträger Muhammed Yunus im Jahr 2011, ist die Bekämpfung der Armut durch die Schaffung von profitablen Social Businesses das Ziel von YSB. Dazu wird philanthropisches Kapital in Kredite und Beratungsleistungen umgewandelt und ausgewählte Sozialunternehmen unterstützt, eng begleitet und weiterentwickelt. Durch unsere Spende an YSB konnten bisher drei Sozialunternehmen gefördert werden. Im vergangenen Jahr haben wir beschlossen, unsere Partnerschaft mit YSB auszubauen und weitere erfolgsversprechende Social Entrepreneurs zu fördern.

Eines der bereits geförderten Projekte ist ClearPath Coffee in Kolumbien. Das Sozialunternehmer ist Vertriebspartner für kolumbianische Kleinbauern und -bäuerinnen, die hochwertige Kaffeesorten anbauen. Es bietet den Kaffeeproduzenten faire Preise an und stellt direkte Verbindungen zu den Käufern her. Dadurch unterstützt das Unternehmen eine nachhaltige und sozialverträgliche Kaffeeproduktion in Kolumbien. Trainings zu verbesserten Anbau- und Erntemethoden, zu Reinvestitionen und zur besseren Markterschließung stärken die Farmer zusätzlich in ihrem wirtschaftlichen Wachstum. Das Projekt stabilisiert die Einkommensquelle und die Nahrungssicherheit von über 400 Kleinbauern und -bäuerinnen sowie ihren Familien.

Ausschreibung für nachhaltiges Wachstum

Zur Förderung des Sozialunternehmertums haben wir auch unsere Partnerschaft mit der Siemens Stiftung verlängert. Aufbauend auf dem Projekt des empowering people.Award in 2018, startete 2020 eine weitere Ausschreibung für soziale Start-ups. Über diese, genannt „Growth for sustainable impact“, können sich Unternehmen, die soziale Probleme durch Low-Tech-Lösungen angehen, um Unterstützung bewerben. Knorr-Bremse Global Care beteiligt sich an der Finanzierung und inhaltlichen Unterstützung der fünf Gewinner. So ermöglicht WASHKing aus Ghana einkommensschwachen und unterversorgten Gemeinden zum erschwinglichen Preis den Zugang zu umweltfreundlichen Sanitäranlagen. Diese werden mit lokalen Materialien und Handwerkern gebaut sowie über Franchise-Modelle betrieben. Das Toilettenmodell ist zur Besserung der Sanitärverhältnisse in ärmeren städtischen Gemeinden ideal, da die Wartung der Technologie einfach ist, die Abwasserreinigung vor Ort geschieht und keine Rohrleitungen erforderlich sind. Das Geschäftsmodell ermöglicht Beschäftigungsmöglichkeiten und Toilettenbesuche in Würde.

© WASHKing

© Getty Images

31 | Weekly epidemiological update – 29 December 2020, WHO 2020
32 | WFP Chief warns of hunger pandemic as COVID-19 spreads, WFP 2020
33 | COVID-19 Weekly Epidemiological Update, WHO 2020
34 | Department of Census and Statistics, Ministry of National Policies and Economic Affairs, Sri Lanka 2016
35 | Ministry of Health, Nutrition and Indigenous Medicine, Sri Lanka 2016

Engagement in der Soforthilfe

Knorr-Bremse Global Care fördert Nothilfeprojekte nach Naturkatastrophen und kriegerischen Auseinandersetzungen. Das hilft Menschen, die alles verloren haben, unmittelbar und unbürokratisch. Um humanitäre Katastrophen zu vermeiden, benötigen die Betroffenen schnellstmöglich Trinkwasser, Hygieneartikel, Nahrungsmittel und medizinische Versorgung. Oftmals müssen ihnen Notunterkünfte Schutz geben. Dieser Zustand kann einen längeren Zeitraum andauern. Soforthilfe war nach dem Tsunami von 2004 der Gründungsimpuls für Knorr-Bremse Global Care und stellt bis heute eines der drei Betätigungsfelder dar.

Weltweite Corona-Pandemie und Lockdown

Seit Anfang 2020 hat sich die Infektionskrankheit Covid-19 innerhalb weniger Monate global ausgebreitet. Ende des Jahres betrug die Zahl der infizierten Menschen weltweit über 79 Millionen.[31] Dabei trifft die Pandemie insbesondere diejenigen, die bereits vor der Krise zu einer vulnerablen Gruppe zählten.

Corona, Einkommenseinbrüche und Hunger

Das Welternährungsprogramm prognostiziert, dass durch den coronabedingten Wirtschaftseinbruch zusätzlich 130 Millionen Menschen in Hungersnot geraten könnten. Damit wären weltweit insgesamt 265 Millionen Menschen von extremer Unterernährung betroffen.[32]

Sri Lanka ist eines der betroffenen Länder. Dort haben sich 2020 über 40.000 Menschen mit dem Virus infiziert und 187 Menschen starben an der Erkrankung.[33] Während das Land die Pandemie verhältnismäßig gut unter Kontrolle hat, leidet die Bevölkerung auf dem Land stark unter fehlendem Einkommen als Auswirkung des Lockdowns. Bereits vor der Corona-Pandemie war das Einkommen in ländlichen Gebieten Sri Lankas halb so hoch[34] und die Unterernährung um 17 % höher als im nationalen Durchschnitt.[35]

Covid-19-Rettungsschirm von Knorr-Bremse Global Care

Im Jahr 2020 hat Knorr-Bremse Global Care über 700.000 Euro für Maßnahmen zur Minderung von Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ausgegeben. Die Hilfe hat weltweit knapp 90.000 Menschen erreicht.

Unser Beitrag

- 56.000 Menschen weltweit erhielten Lebensmittel oder Essensgutscheine, um sie vor Hunger zu bewahren
- 30.000 Menschen weltweit wurden für Hygienemaßnahmen sensibilisiert und geschult
- 10.000 Kinder und Jugendliche wurden mit technischen Geräten und Internetzugängen ausgestattet, um am virtuellen Unterricht teilnehmen zu können
- 14.000 Menschen erhielten gesundheitliche Unterstützung und Hygienekits

© CARE/Chrysalis

Unser Beitrag zu Soforthilfe während der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die Pflückerinnen auf den Teeplantagen in Sri Lanka sehr hart getroffen: Erschwerte Arbeitsbedingungen durch die Monsunzeit im April 2020, die Ausgangsbeschränkungen und reduzierte Gehälter aufgrund sinkender Weltmarktpreise beeinträchtigten die Arbeiterinnen in der Sicherung ausreichender Mahlzeiten. Im Lockdown kehrten Tagelöhner aus den Städten arbeitslos zu ihren Familien auf das Land zurück. Damit waren die Frauen oft Alleinversorgerinnen der Familie mit plötzlich steigender Anzahl an Familienmitgliedern.

Knorr-Bremse Global Care stand den Plantagenarbeiterinnen, die 2019 bereits innerhalb eines WASH-Projekts unterstützt worden waren, auch in dieser herausfordernden Zeit zur Seite. 2019 wurde mit Mitteln von Knorr-Bremse Global Care der Zugang zu Trinkwasser und adäquaten Latrinen in den ländlichen Gemeinden errichtet, was die Lebensqualität und Gesundheit der dortigen Bevölkerung verbessert hatte. Um der entstehenden Hungerkrise durch die Pandemie in 2020 entgegenzuwirken, unterstützte Knorr-Bremse Global Care e. V. die Partnerorganisationen Chrysalis und CARE Deutschland e. V. bei der Beschaffung von Nahrungsmittelpaketen und konnte einen Beitrag zur Ernährung von über 9.000 Familien in der Krise leisten.

Nahrungsmittelhilfen in Pandemiezeiten

Projektort	Uva und Central Province, Sri Lanka
Zielgruppe	Über 30.000 Dorfbewohner eines WASH-Projektes von 2019
Höhe der Förderung	51.000 Euro
Partnerorganisation	CARE Deutschland e. V.
Koordination vor Ort	Chrysalis
Laufzeit	Mai 2020 – Oktober 2020

Ergebnisse 2020

Im Jahr 2020 unterstützte Knorr-Bremse Global Care 89 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 1.72 Mio. EUR.[36] Die Projekte kamen 110.548 Menschen zugute.

Diese konsolidierten Werte setzen sich zusammen aus den Aktivitäten der drei einzelnen Organisationen:

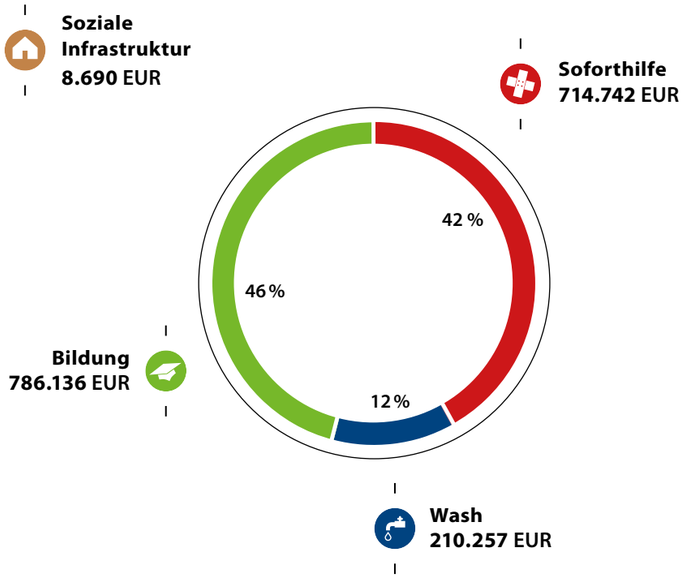
Knorr-Bremse Global Care e. V. förderte 62 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1,15 Mio. EUR. Die unterstützten Projekte erreichten 87.118 Menschen.

Knorr-Bremse Global Care North America Inc. förderte mit insgesamt 383 TEUR 17 Projekte. Davon profitierten rund 10.469 Menschen.

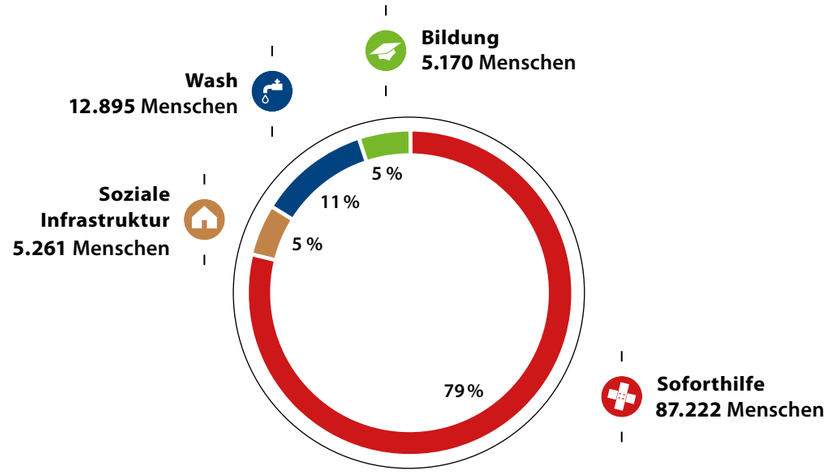
In Asien förderte Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. zehn Projekte mit einem Gesamtbetrag von 184 TEUR. Im Jahr 2020 konnten damit 12.961 Menschen erreicht werden.

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die konsolidierten Projektförderausgaben[37] und die Anzahl Erreichter weltweit.

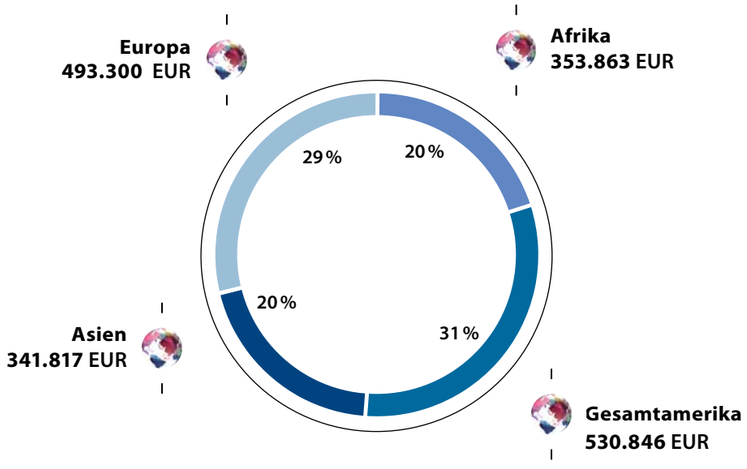
Ausgaben nach Schwerpunkt



Anzahl Erreichte nach Schwerpunkt



Ausgaben nach Region[38]



36 | 37 | Reine Projektfördermittel ohne Verwaltungs- oder sonstige Kosten

38 | Die Werte beziehen sich auf die gesamten Projektförderausgaben aller drei Knorr-Bremse Global Care Organisationen

Wir sagen Danke!

Auch im besonderen Jahr 2020 möchten wir uns abschließend bei allen Parteien bedanken, die uns die erfolgreiche Gestaltung unserer Vereinsarbeit ermöglicht haben. Ohne die stete Unterstützung aller Knorr-Bremse MitarbeiterInnen und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens Knorr-Bremse gäbe es die Organisation Knorr-Bremse Global Care weder in Europa, in Asien noch in Nordamerika.

Ihre großartige Unterstützung, die Leidenschaft und Einsatzfreude für unsere Projektarbeit machen Knorr-Bremse Global Care zu dem, was es ist.

Insbesondere möchten wir uns bei unseren weltweiten Spendern aus dem Knorr-Bremse Konzern bedanken: Dies sind die Knorr-Bremse AG, die Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, die Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH ebenso wie die Knorr-Bremse Asia Pacific (Holding) Limited und die Knorr Brake Holding Corporation.

Darüber hinaus gilt ein großer Dank allen Einzelspendern, Freunden und Förderern. Ihr Interesse, Engagement und Vertrauen helfen uns, die Ziele von Knorr-Bremse Global Care sowie die globalen Sustainable Development Goals weiterzuverfolgen und uns gemeinsam den gewaltigen Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Nachfolgend sind unsere Projektpartner aus dem Jahr 2020 aufgeführt, denen wir für die erfolgreiche Umsetzung der geförderten Projekte danken möchten.

African Sand Dam Foundation (ASDF)
AKA – Aktiv für interKulturellen Austausch e. V.
Amandla gGmbH, Amandla Ku Lutsha
Amara Foundation
arche noVa e. V.
Ashoka Deutschland

Bellevue di Monaco eG
Bendix Commercial Vehicle Systems LLC
Bendix Foundation
Boys and Girls Club
Boys Hope Girls Hope
Breakthrough Schools
Bunte Münchner Kindl

CARE Deutschland e. V.
Carpe Diem e. V.
Center for Arts-Inspired Learning
CEval GmbH
Children's Home of Jefferson County
Chrysalis
Condrobs e. V.

Dein München gGmbH
Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Deutsches Rotes Kreuz, Cruz Roja Peruana
Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.
Domestic Violence & Child Advocacy Center
Don Bosco Mondo e. V.
DYWOSWIT

Esperanza Inc.
Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt am Main

Förderverein Stückchen Himmel e. V.
Frauenhilfe München gGmbH

German Toilet Organization e. V.
GO Foundation
Grenzkultur gGmbH
Grundschule an der Hanselmannschule

Instituto Anchieta Grajaú
Interplast Germany e. V.

Knorr Brake Company
Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd.
Knorr-Bremse Global Care Brasil
Knorr-Bremse Global Care North America Inc.
KURIER Aid Austria

Lichtblick Hasenbergl

Masifunde Bildungsförderung e. V.
Metrum Berlin gGmbH
MiBiKids e. V.
Missao Cantinho do Céu Aracaju-SE
Motogo
Münchner Freiwillige – Wir helfen e. V.

Norwegian Church Aid

Phoenix Theatre Inc of Bowling Green
Presbyterian Agricultural Services and Child Development

Salesian Life Choices Institute
Save Our Children (SOC)
Save the Children Hong Kong, Save the Children India
SENAI Brazil
Siemens Stiftung
St Ignatius Welsh Academy
Stiftung Kinderzukunft

Thüringisch-Kambodschanische Gesellschaft /COMPED
Tumelo Home

Über den Tellerrand kochen e. V.
Urban Community School
Urban Mission

Water & Sanitation for the Urban Poor (WSUP)
Watertown City School District
Watertown Family YMCA
Work for Equality Ltd.
World Vision Deutschland e. V., World Vision Kenya

Yunus Social Business

Impressum

Herausgeber
Knorr-Bremse Global Care e. V.
Moosacher Str. 80
80809 München
Deutschland

V.i.S.d.P.
Julia Thiele-Schürhoff, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Konzeption
Anna Samhammer, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Redaktion
Anna Samhammer, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Sylvia Bytow-Weissheimer, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Karen Caesar, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Ingo Woelk

Layout Design
Anna Lilakewitsch, KB Media GmbH

Fotografie und Bildrechte
THE GLOBAL GOALS for Sustainable Development, Project Everyone (SDG-Icons)
Laura Klapper (Titelbild, rechte Seite),
© Masifunde Bildungsförderung e. V.
Prabha Vilas Jadhav (Titelbild, linke Seite),
© Work For Equality

Druck
Weber Offset, München
Papier: Enviro Clever

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11666-2105-1001

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C015562

KNORR-BREMSE global care